

Antrag der Fraktion der CDU

Tütenspender für Hundekot

Es ist ein Gebot der Rücksichtnahme und des Anstandes, den Kot seines Hundes selbst zu entsorgen. Hundehalter sind zudem gesetzlich dazu verpflichtet, zu verhindern, dass ihre Hunde die Geh- und Spazierwege sowie öffentliche Grünanlagen verunreinigen. Dennoch hat die Verschmutzung der Gehwege und Parkanlagen und vereinzelt sogar der Spielplätze durch Hundekot im Stadtgebiet erheblich zugenommen.

Andere Städte konnten durch die Aufstellung von Tütenspendern für Hundekot und speziellen Mülleimern bei diesem Problem große Erfolge verzeichnen. Um die Verunreinigung von Grünflächen und Gehwegen auch in Bremen einzudämmen, muss daher die Zahl der Tütenspender und Mülleimer für die Hundekotentsorgung vor allem an hoch frequentierten Hundewegen in Bremen stark erhöht werden. Eine Finanzierung sollte aus den Einnahmen der Hundesteuer erfolgen. Bei der Auswahl geeigneter Standorte soll der Sachverstand und die Ortskenntnis der Beiräte einbezogen werden.

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, Tütenspender und Mülleimer für die Hundekotentsorgung in erforderlicher Zahl im Stadtgebiet aufzustellen, und die regelmäßige Bestückung der Tütenspender und Entsorgung der Mülleimer sicherzustellen.

Frank Imhoff, Heiko Strohmann,
Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU